



Die AMC-WolfartKlinik: Kompetenzzentrum für Adipositas-Chirurgie

Fach-Beratung ist entscheidend

Jeder fünfte Deutsche gilt als krankhaft fettleibig. Damit bildet Deutschland europaweit zwar nicht die Spitze, liegt jedoch mit dieser Entwicklung im oberen Bereich der Vergleichsstatistik. Obwohl in der Bundesrepublik eine so große Zahl Betroffener unter Übergewicht und Fettleibigkeit leidet, herrscht bei operativen Therapiemöglichkeiten, wie beispielsweise der Verkleinerung des Magens, hierzu Skepsis vor. Dabei ist eine Magenoperation bei extremer Fettsucht für viele die einzige Möglichkeit, ihr Gewicht dauerhaft zu reduzieren.

„In den USA und vielen Ländern Europas ist die Adipositas-Chirurgie ein fester Bestandteil einer umfassenden Behandlungsstrategie“, erklärt PD Dr. Günter Meyer von der AMC-WolfartKlinik in München-Gräfelfing.

Auch das bislang sehr restriktive Verhalten der Krankenkassen bei der Kostenübernahme habe dem Einsatz operativer Therapien entgegengestanden, so der Mediziner.

Dr. Meyer setzt sich seit Jahren dafür ein, die Adipositas-Chirurgie in Deutschland auf internationales Niveau zu heben und feste Qualitätsstandards einzuführen. Nach und nach verzeichnet er Fortschritte auf diesem Weg.

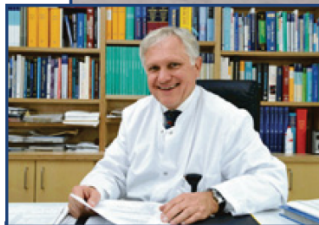
Denn klar ist: Mit einer Gewichtsreduktion schwinden viele Begleiterkrankungen, welche die Betroffenen zusätzlich belasten. Dabei sprechen für eine Operation nicht nur die dauerhafte Gewichtsabnahme, die bei extrem Übergewichtigen weder durch Sport noch durch Umstellung der Ernährung erreicht werden kann. „Sie ist auch das effektivste Verfahren, um die Begleiterkrankungen in den Griff zu bekommen“, stellt Meyer heraus. Die Liste der durch übermäßiges Körperfett hervorgerufenen Krankheiten ist lang. Sie reicht von Bluthochdruck, Diabetes mellitus (Typ II) über Fettstoffwechselstörungen und Gelenksbeschwerden bis hin zu Tumorerkrankungen.

Eine Operation sei allerdings nie die alleinige Maßnahme einer umfassenden Behandlung, sondern stets eingebunden in die internistische und psychologische Betreuung und eine Ernährungsberatung, betont Meyer. Deshalb ist im Vorfeld eine intensive und umfassende Beratung der Patienten durch den behandelnden

Arzt unabdingbar. Nicht zuletzt ist eine chirurgische Therapie nur bei Patienten mit einem Body-Mass-Index (BMI) von mehr als 40 angezeigt. Bestehen Begleiterkrankungen, ist dies



Diese Patientin konnte nach ihrer OP ihr Körpergewicht deutlich reduzieren.



Dr. Günter Meyer setzt sich für die bundesweite Einführung fester Qualitätsstandards in der Adipositas-Chirurgie ein.

auch bei einem etwas geringeren BMI möglich. Zum Vergleich: Werte von normalgewichtigen Personen liegen gemäß der Adipositas-Klassifikation der Weltgesundheitsorganisation

zwischen einem BMI von 18,5 und 24,99.

Wenn einem Eingriff nichts im Wege steht, wird dieser an der WolfartKlinik ausschließlich mittels Schlüsselochchirurgie durchgeführt. Diese gilt als risikoarm und schonend für den

Patienten. Zu den Leistungen in München-Gräfelfing gehören die Implantation von Magenschrittmachern, Magenbändern, die Magenbypass-Operation, die Schlauchmagenbildung zur Behandlung des krankhaften Übergewichtes sowie die Billiopankreatische Teilung in verschiedenen Varianten.

„Selbstverständlich bieten wir als zertifiziertes Kompetenzzentrum alle Operationsmethoden an. Damit zählen wir zu den wenigen Kliniken in Deutschland, die tatsächlich alle OP-Verfahren anbieten“, sagt Meyer. Welche zum Einsatz kommen, hänge maßgeblich von den Lebensumständen, der physischen und psychischen Verfassung sowie der Ein-

stellung des einzelnen Patienten ab.

Auch auf die postoperative Betreuung legt die WolfartKlinik besonderes Augenmerk: Denn die Begleitung und Betreuung der Patienten auf ihrem weiteren Lebensweg ist entscheidend für den Erfolg der Therapie. Wenn das Gewicht deutlich zurückgegangen ist und die Begleiterkrankungen verschwunden sind, wird das Befinden der operierten Patienten von den Spezialisten im Kompetenzzentrum auch weiterhin lebenslang regelmäßig kontrolliert.

Meyer ist überzeugt, dass in Zukunft eine wesentlich höhere Anzahl krankhaft Übergewichtiger von den Vorteilen einer Magenoperation profitieren kann. Bestärkt wird er hierin auch durch die positiven Rückmeldungen der Patienten.

Ihr Ansprechpartner der AMC-WolfartKlinik – Zentrum für Adipositas- und metabolische Chirurgie:
Patientenkoordinatorin
Jutta Peters
Telefon: 089/8587-4925
E-Mail: peters@amc-wolfartklinik.de

Die nächsten Veranstaltungen

- 11. April 2013, 17.00 Uhr: Vortrag „Richtige Ernährung“
- 11. April 2013, 18.00 Uhr: Bewegungstherapie für Einsteiger. Veranstaltung erstreckt sich über 5 Abende
- 15. April 2013, 10.00 Uhr: Patienteninformation „Adipositas: Verfahren zur Gewichtsreduktion und Kostenübernahme durch die Krankenkasse“
- 24. April 2013, 19.00 Uhr: Patienteninformation „Adipositas: Verfahren zur Gewichtsreduktion und die Bedeutung diätetischer Maßnahmen“

Anmeldung und Informationen bei Frau Peters: Tel.: 089/8587-4925. Mehr Informationen unter: www.amc-wolfartklinik.de